



SG Suhl/Goldlauter

*Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.*



Schutzmaßnahmen Covid-19:

Handballtraining und organisierte Wettkampfs Spiele mit Zuschauern im Rahmen des Spielbetriebes des Thüringer Handballverbandes (THV)

1. Ausgangslage

Die Nutzung von Sportanlagen kann erfolgen, wenn die Infektionsschutzregeln nach den §§ 3 bis 5 der Thüringer Corona-Eindämmungsverordnung beachtet werden. Die Einhaltung der Infektionsschutzregeln (§§ 3 und 4) sind in einem schriftlichem Hygiene-, Abstands- und Infektionsschutzkonzept (Infektionsschutzkonzept) gemäß § 5 zu konkretisieren und zu dokumentieren.

Die Nutzung der Sportanlagen, insbesondere der Drei-Felder-Sporthallen, bildet die Grundlage, um den Vereinsmitgliedern aller Altersklassen sportliche Übungen und organisierte Wettkämpfe mit Zuschauern in der Sportart Handball zu ermöglichen.

Die HSG Suhl e.V. und der HV Beerberg Goldlauter e.V. erstellen zu diesem Zweck dieses Konzept. Es ist für alle Trainingsgruppen beider Vereine ab dem 01.09.2021 bis zum Widerruf gültig. Das Konzept stützt sich grundsätzlich auf das Infektionsschutzkonzept der Stadt Suhl und ergänzt dieses handballspezifisch.

Übergeordneten Grundsätze die grundsätzlich zu beachten sind:

- Sportler*Innen sowie Trainer*Innen/Aufsichtspersonen mit Symptomen ist die Teilnahme am Training untersagt! Sie haben zuhause zu bleiben bzw. sich zu isolieren und sich unverzüglich beim Hausarzt zu melden, sowie unverzüglich den Trainer ihrer Trainingsgruppe zu informieren.
- Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln. Diese hängen an den Sportstätten aus.
- Anweisungen des Personals der Stadt Suhl (insbesondere der Hallenwarte) ist Folge zu leisten.

2. Zielsetzung

- Durchführung handballspezifischer Trainings und Handballwettkämpfe mit Zuschauern unter Wahrung der übergeordneten Grundsätze.
- Das Sicherheitskonzept für die Sportart Handball überzeugt die Anlagenbetreiber.
- Die Regeln sind für Trainingsgruppen in Spitze und Breite klar umsetzbar, werden von den Handball-Spieler*Innen verfolgt und sind sowohl in den Hallen als auch im Freien anwendbar.
- Durchführung von Handballspielen (Wettkampfs Spiele im Spielbetrieb des THV und Freundschaftsspiele) vor Zuschauern.
- Organisation von Heimspieltagen in der Sporthalle Wolfsgrube vor Zuschauern mit Spielen unserer 1. Männermannschaft.
- Die SG Suhl/Goldlauter erstellt dieses individuelle Konzept und stimmt dieses mit den Schutzkonzepten der Betreiber der Sporthallen ab.



SG Suhl/Goldlauter

*Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.*



3. Verantwortung

Die Verantwortung für die Umsetzung dieses Konzeptes liegt bei den Verantwortlichen der Spielgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Hallenbetreiber, der Stadt Suhl, und dem Suhler Gesundheitsamt.

Die SG Suhl/Goldlauter zählt hierbei auf die Solidarität der ganzen Suhler Sportfamilie, insbesondere der Handballfamilie!

Verantwortliche Personen seitens der Handballvereine sind:

Im Bereich der HSG Suhl e.V.:

Herr

Remó Gerstenberg

Vereinsvorsitzender

Trübenbachstraße 10

98527 Suhl

Tel. 0170/3440527

E-Mail: kontakt@hsgsuhl.de

Im Bereich des HV Beerberg Goldlauter e.V.:

Herr

Hagen Schneider

Vereinsvorsitzender

Silbergrund 15b

98528 Suhl-Goldlauter

Tel. 0171/7208648

E-Mail: hagen.schneider78@gmail.com



SG Suhl/Goldlauter

Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.



4. Maßnahmen vor, während und nach dem Training zur Durchführung von handballspezifischen Training mit Zweikämpfen

- Athletik- und/oder Techniktraining sowie handballspezifisches Training mit Zweikämpfen mit Vor-Ort- Anleitung durch Trainer*in und bis zur vollen Kaderstärke
- Für handballspezifischen Hallentraining ist eine Trainingsfläche von ca. 800 Quadratmetern (ganzes Handballfeld) vorzuhalten
- Einhaltung der Desinfektions- und Hygieneregeln, insbesondere Handhygiene sowie Desinfektion benutzter Sportgeräte, wie zum Beispiel Medizinbällen
- Jede Trainingsgruppe sollte eigene Bälle nutzen. Kann dies nicht gewährleistet werden, sind die Bälle nach der Trainingseinheit zu desinfizieren.
- Duschen und Umziehen kann in der Sporthalle erfolgen.
- Der Duschbereich darf nur von 2 Spielern unter Einhaltung des empfohlenen Mindestabstandes von 1,50 m betreten und genutzt werden
- Steuerung des Zutritts in die Räumlichkeiten (ohne Warteschlangen)
 - Kein Verweilen in Eingangs- und Durchgangsbereichen (Eltern, nächste Trainingsgruppe etc.)
 - Wenn möglich ist zwischen Ein- und Ausgängen zu differenzieren

Im Verdachtsfall bzw. einer Ansteckung eines Gruppenmitglieds an COVID-19 muss der Trainingsbetrieb unverzüglich eingestellt und Absprachen bezüglich der Weiterführung mit den örtlichen Anlaufstellen – Gesundheitsämter oder hausärztliche Praxen – geführt werden. Bis eine Infektion ausgeschlossen bzw. bestätigt wird, sollte der Trainingsbetrieb der Gruppe nicht fortgesetzt werden.

- Auf einem Spielfeld kann es zwei Trainingsgruppen geben. Die Gruppen sind namentlich zu definieren und bleiben nach Möglichkeit in der Zusammensetzung immer gleich. Werden in einer Dreifachhalle die Wände/Abtrennungen heruntergelassen, darf jede Trainingsgruppe in separierten Bereich trainieren. Pro geschlossenem Hallendrittel ist eine Gruppe erlaubt
- Die Gruppen sollten immer die gleiche Trainingsfläche (z.B. gleiche Hallenhälfte) nutzen um Automatismen (Weg, Platz zum Umziehen, Trainingsbereiche in der Halle bleiben gleich) zu erzeugen.
- Trainieren gleichzeitig mehrere Gruppen, so ist die Reihenfolge der Gruppen beim Betreten und Verlassen der Halle oder Anlage eindeutig zu definieren.
- Trainieren vorher oder nachher andere Vereine/Sportarten, so ist die Übergabe der Halle unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze zu regeln.
- Durchlüftung der Räumlichkeiten ist mit dem Anlagenbetreiber abzustimmen.



SG Suhl/Goldlauter

Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.



5. Maßnahmen zur Organisation und Durchführung im Rahmen von Freundschaftsspielen/-turnieren und Wettkämpfe im Rahmen des organisierten Spielbetriebs des Thüringer Handballverbandes

Prinzipiell werden folgende Wettkämpfe unterschieden:

- 1. Jugendbereich Minis, E + D + C + B + A Jugend und 2. und 3. Mannschaft der SG Suhl-Goldlauter**
- 2. Heimspiele der 1. Mannschaft der SG Suhl-Goldlauter (Thüringenliga)**
- 3. Ausschank und Verkauf von Getränken und kleinen Speisen / Snacks in den vorgesehenen Räumlichkeiten und an den Versorgungsständen**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des aktuellen Hygienekonzeptes gehen die Vertreter der SG Suhl/Goldlauter davon aus, dass bei keiner der im Konzept beschriebenen Veranstaltung die Gesamtteilnehmerzahl von 500 anwesenden Personen überschritten wird und diese somit nach gültiger Rechtslage nicht genehmigungspflichtig sind. Sollten sich die definierten Kennzahlen dahingehend verändern, dass der Zutritt nur für Personen unter Beachtung der 3-G Regeln möglich ist, wird dies wie folgt umgesetzt:

G = Geimpft Sichtkontrolle des gelben oder digitalen Impfpasses

oder

G = Genesen Sichtkontrolle des Genesungsbescheinigung und deren Gültigkeit

oder

G = Getestet Sichtkontrolle des gültigen Testschreibens einer autorisierten Teststelle

Sichtkontrolle eines anerkannten Antigen-Schnelltestes und Bestätigung der Gültigkeit

(Verweis auf die Regelung der Stadt Suhl wie folgt: Sofern die Thüringer Verordnung über die Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kindertageseinrichtungen, der weiteren Jugendhilfe, Schulen und für den Sportbetrieb (ThürSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO) bzw. die Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen und schrittweisen weiteren Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der jeweils geltenden Fassung fordern, darf der Sportbetrieb nur stattfinden, wenn die geforderten Personen vor Beginn des jeweiligen Sportbetriebs ein negatives Ergebnis eines Selbsttests nach § 10 der Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen und schrittweisen weiteren Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2, eines Antigenschnelltests oder eines PCR-Tests vorweisen können.

Der Antigenschnelltest darf nicht länger als 24 Stunden und der PCR-Test nicht länger als 48 Stunden zurückliegen.

Im Fall der Durchführung eines Selbsttests muss dieser vor Ort unter Beobachtung von beauftragten Personen des Vorstandes durchgeführt werden.



SG Suhl/Goldlauter

*Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.*



Personen, welche sich einer Selbsttestung unterzogen haben und deren Testergebnis positiv ist, wird empfohlen, sich unverzüglich in häusliche Absonderung zu begeben und mit ihrem Hausarzt oder der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (Telefon bundesweit 116 117) in Verbindung zu setzen, um sich einer PCR-Testung zu unterziehen.)

Ausführungen zu Punkt 1

(Jugendbereich Minis, E + D +C + B + A Jugend sowie 2. und 3. Mannschaft der SG Suhl-Goldlauter)

- Sportler*Innen sowie Trainer*Innen/Aufsichtspersonen mit Symptomen ist die Teilnahme am Wettkampf untersagt!
- Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln. Diese hängen an den Sportstätten aus.
- Verweis auf allgemeines Social-Distancing
- Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben beachten und haben diese dem Verantwortlichen mitzuteilen.
- Anweisungen des Personals der Stadt Suhl (insbesondere der Hallenwarte) ist Folge zu leisten.
- Eindeutige Dokumentation von Namen, Anschrift und Telefonnummer der auf und am Spielfeld anwesenden Spieler, Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretäre, Wischer und sonstige mit der Organisation und Durchführung beauftragten Personen der Heimvereine.
- Geordneter Einlass an der Eingangstür der Sporthalle.
- Die Teams / Schiedsrichter werden durch die Verantwortlichen der Heimmannschaft nacheinander und unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln in die zugewiesenen Kabinen begleitet.
- Der jeweilige Mannschaftsverantwortliche / hauptverantwortliche Schiedsrichter hat den Spieltags- / Turnierorganisatoren eine vollständige Teilnehmerliste mit Namen, Anschrift und Telefonnummer zu übergeben. Alternativ genügt das offizielle Spielprotokoll des Thüringer Handballverbandes.
- Personen welche nicht zur jeweiligen Mannschaft gehören und namentlich erfasst wurden, dürfen sich nicht im Bereich des Teams aufhalten.
- Der jeweilige Mannschaftsverantwortliche / hauptverantwortliche Schiedsrichter hat den Spieltags- / Turnierorganisatoren die Symptommfreiheit aller Beteiligten einer Mannschaft / aller Schiedsrichter zu bestätigen.
- Den Gästefans, sofern vorhanden, wird auf der Zuschauertribüne ein gesonderter Sitzbereich zugewiesen.
- Sollten die Infektionszahlen im Landkreis / Stadt der Gastmannschaft deutlich ansteigen, werden nach Rücksprache mit dem Gastverein individuelle Absprachen zur Reduzierung des Ansteckungsrisikos getroffen. Alle Zuschauer werden auf die dringende Einhaltung und Beachtung der allgemein gültigen Hygiene- und Abstandsregeln vor dem Betreten der Halle hingewiesen
- Eingänge, Ausgänge und Laufrichtungen in den Sporthallen werden durch den Halleneigentümer gekennzeichnet.



SG Suhl/Goldlauter

Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.



- Das Spielfeld wird durch die aktiven Mannschaften und Schiedsrichter zeitlich und räumlich getrennt betreten.
- Die Spieler müssen sich vor dem Spiel die Hände gründlich waschen.
- Die Nutzung der Umkleidekabinen inkl. des Sanitärbereiches (WC, Waschbecken und Duschen) wird durch den zuständigen Fachverband (Deutscher Handball Bund) dringend empfohlen und wird durch die Stadt Suhl als Eigentümer gewährleistet. Folgende Regelung ist bezüglich der Nutzung des Sanitärbereiches durch die Mannschaften einzuhalten: es dürfen sich maximal 2 Spieler gleichzeitig im Sanitär- / Duschbereich aufhalten. Die Einhaltung hat ein Mannschaftsbetreuer der jeweiligen Mannschaft zu gewährleisten bzw zu kontrollieren.
- Für jedes Handballspiel wird ein gereinigter und desinfizierter Handball zur Verfügung gestellt.
- Nach Ende des Spieles / Turnieres verlassen die Teams / Schiedsrichter zeitlich voneinander getrennt über den Ausgang die Sporthalle Wolfsgrube durch einen Turnierorganisator begleitet.
- Durchlüftung der Räumlichkeiten ist zu gewährleisten
- In den Sportstätten wird seitens der Stadt Suhl mit Aushängen auf die Hygieneregeln hingewiesen.
- Dieses Konzept ist den Teilnehmer*Innen in geeigneter Form zu kommunizieren.
- Datenschutz (Bezeichnungen von Artikeln sind solche der DS-GVO.)

Im Rahmen des Infektionsschutzkonzeptes erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten. Die Erhebung dieser personenbezogenen Daten erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 (b) bzw. (f) zur Einhaltung bundes- und landesweiten Regelungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus. Soweit davon Gesundheitsdaten betroffen sind, erfolgt die Verarbeitung im öffentlichen Interesse im Bereich Gesundheit gem. Art. 9 Abs. 2 (i). Wir führen Teilnehmerlisten mit Name, Vorname und Telefonnummer. Diese werden nach vier Wochen gelöscht. Soweit von dort angefordert, werden Daten an das zuständige Gesundheitsamt zu den beschriebenen Zwecken weitergeleitet.

Ausführungen zu Punkt 2

(Heimspiele der 1. Mannschaft der SG Suhl-Goldlauter (Thüringenliga)

- Sportler*Innen sowie Trainer*Innen/Aufsichtspersonen mit Symptomen ist die Teilnahme am Wettkampf untersagt!
- Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln. Diese hängen an den Sportstätten aus.
- Hinweis auf allgemein anerkanntes und vertretbares Social-Distancing
- Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben beachten und haben diese dem Verantwortlichen mitzuteilen.
- Anweisungen des Personals der Stadt Suhl (insbesondere der Hallenwarte) ist Folge zu leisten.
- Eindeutige Dokumentation der Namen, Anschrift und Telefonnummer der auf und am Spielfeld anwesenden Spieler, Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretäre, Wischer und sonstige mit der Organisation und Durchführung beauftragten Personen der Heimvereine.



SG Suhl/Goldlauter

*Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.*



- Geordneter Einlass an der Eingangstür der Sporthalle.
- Die Gastmannschaft (Spieler + Betreuer) und die Schiedsrichter werden durch die Verantwortlichen der Heimmannschaft nacheinander und unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln in die zugewiesenen Kabinen begleitet.
- Der jeweilige Mannschaftsverantwortliche / hauptverantwortliche Schiedsrichter hat den Spieltags- eine vollständige Teilnehmerliste mit Namen, Anschrift und Telefonnummer zu übergeben. Alternativ genügt das offizielle Spielprotokoll des Thüringer Handballverbandes.
- Personen, welche nicht zur jeweiligen Mannschaft gehören und namentlich erfasst wurden, dürfen sich nicht im Bereich des Teams aufhalten.
- Der jeweilige Mannschaftsverantwortliche / hauptverantwortliche Schiedsrichter hat den Spieltags- / Turnierorganisatoren die Symptommfreiheit aller Beteiligten einer Mannschaft / aller Schiedsrichter zu bestätigen.
- Den Gästefans, wird auf der Zuschauertribüne ein gesonderter Sitzbereich zugewiesen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird dies der obere Sitzbereich des D-Block mit 25 Sitzplätzen sein. Sollten die Infektionszahlen im Landkreis / Stadt der Gastmannschaft deutlich über denen der Stadt Suhl liegen, wird nach Rücksprache mit dem städtischen Gesundheitsamt und der Gastmannschaft in individuelle Regelung getroffen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist z.B. die Homepage des RKI.
- Alle Zuschauer werden auf die dringende Einhaltung und Beachtung der allgemein gültigen Hygiene- und Abstandsregeln vor dem Betreten der Halle hingewiesen
- Halleneingänge, Hallenausgänge, Wartebereiche an der Kasse, vor den Toiletten und vor den Versorgungsständen und die Laufrichtungen (Einbahnstraße) in den Sporthallen werden durch den Halleneigentümer gekennzeichnet.
- Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und der Stadt Suhl wird ein belastbares Sitz- und Stehplatzkonzept erarbeitet. Dieses ergänzt das Hygienekonzept der HSG Suhl und HV Beerberg Goldlauter
- Durch die Zuschauer dürfen nur die markierten Sitz- und Stehplätze für den Aufenthalt während des Handballspiels genutzt werden.
- Ordner und Platzeinweiser werden durch die Heimvereine gestellt und sorgen für die Umsetzung des Hygiene- und Sitzplatzkonzeptes.
- Der anwesende Hallensprecher weist vor, während und nach dem Spiel auf die Einhaltung der Hygieneregeln, Sitz- und Stehplatzregeln und Laufrichtungen in der Halle hin.
- Während der Spiele der 1. Männermannschaft des SG Suhl/Goldlauter ist der MNS mit betreten der Sporthalle Wolfsgrube und abseits der ausgewiesenen Sitz- und Stehplätze zu tragen.
- Das Spielfeld wird durch die aktiven Mannschaften und Schiedsrichter zeitlich und räumlich getrennt betreten.
- Die Spieler müssen sich vor dem Spiel die Hände gründlich waschen.
- Die Nutzung der Umkleidekabinen inkl. des Sanitärbereiches (WC, Waschbecken und Duschen) wird durch den zuständigen Fachverband (Deutscher Handball Bund) dringend empfohlen und wird durch die Stadt Suhl als Eigentümer gewährleistet. Folgende Regelung ist bezüglich der



SG Suhl/Goldlauter

*Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.*



Nutzung des Sanitärbereiches durch die Mannschaften einzuhalten: es dürfen sich maximal 2 Spieler gleichzeitig im Sanitär- / Duschbereich aufhalten. Die Einhaltung hat ein Mannschaftsbetreuer der jeweiligen Mannschaft zu gewährleisten bzw zu kontrollieren.

- Für jedes Handballspiel wird ein gereinigter und desinfizierter Handball zur Verfügung gestellt.
- Nach Ende des Spieles / Turnieres verlassen die Teams / Schiedsrichter zeitlich voneinander getrennt über den Ausgang die Sporthalle Wolfsgrube durch einen Turnierorganisator begleitet.
- Durchlüftung der Räumlichkeiten ist zu gewährleisten.
- In den Sportstätten wird seitens der Stadt Suhl mit Aushängen auf die Hygieneregeln hingewiesen.
- Dieses Konzept ist den Teilnehmer*Innen in geeigneter Form zu kommunizieren.
- Datenschutz (Bezeichnungen von Artikeln sind solche der DS-GVO.)

Im Rahmen des Infektionsschutzkonzeptes erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten. Die Erhebung dieser personenbezogenen Daten erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 (b) bzw. (f) zur Einhaltung bundes- und landesweiten Regelungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus. Soweit davon Gesundheitsdaten betroffen sind, erfolgt die Verarbeitung im öffentlichen Interesse im Bereich Gesundheit gem. Art. 9 Abs. 2 (i). Wir führen Teilnehmerlisten mit Name, Vorname und Telefonnummer. Diese werden nach vier Wochen gelöscht. Soweit von dort angefordert, werden Daten an das zuständige Gesundheitsamt zu den beschriebenen Zwecken weitergeleitet.

Ausführungen zu Punkt 3

(Ausschank und Verkauf von Getränken und kleinen Speisen / Snacks in den vorgesehenen Räumlichkeiten und an den Versorgungsständen in der Halle)

Beim Heimspieltag in der Sporthalle „Wolfsgrube“ sollen im Tribünenumlauf Speisen und Getränken angeboten werden. Dies trifft zum einen für den Verkauf von Speisen und Getränken an Zuschauer zu, zum anderen betrifft dies aber auch die Hospitality der Partner + Sponsoren.

Sollte ein Verkauf von Speisen und Getränken gestattet sein, so werden die allgemeinen Hygieneregeln Bestandteil dieses Vorhabens. Obwohl die Zuschaueranzahl zum Vorjahresschnitt reduziert ist, soll das Angebot von maximal 3 Versorgungsständen ermöglicht werden, um eine Entzerrung der Wartebereiche zu erreichen. Somit wird weiterhin auf das bewährte Angebot der Küchenausgabe im «Fenster» sowie die beiden Versorgungsstände hinter der Sitzplatztribüne gesetzt. Wartebereiche werden durch Bodenmarkierungen mit entsprechendem Abstand ausgewiesen. Alle weiteren Aufgaben zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen liegt im Verantwortungsbereich des Cateringteams



SG Suhl/Goldlauter

*Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.*



von Noreen Bock, dass durch die langjährige Unterstützung aber über einen großen Erfahrungsschatz bzgl. des Caterings in der Sporthalle Wolfsgrube bei Thüringenliga Heimspielen verfügt und sich an gastronomische Standards orientiert.

Erfolgt der Verkauf von Getränken und kleinen Snacks bei Jugendspielen und Spielen der 2. und 3. Mannschaft, sowie ausgewählten Spielen der 1. Mannschaft durch geeignete und berechnete Vereinsmitglieder der Suhler Handballvereine so werden ausschließlich Einwegbecher und Pappsteller bei der Ausgabe von Getränken und Snacks verwendet.

Die Nutzung der Gaststätte ist durch Abstandsregelung möglich. Das Infektionsschutz Konzept der Stadt Suhl zur Nutzung von Sportstätten für die SH Wolfsgrube wird mit dem Konzept der Gaststätte ergänzt. Sicherheitspersonal überwacht den Einlass/Ausgang, die Einhaltung der Wegführung und Abstände sowie die Personenanzahl innerhalb der Räumlichkeit.

6. Kommunikation

- Dieses Konzept wird allen Trainingsgruppen / Spielern / Schiedsrichtern / Zuschauern durch Aushang zugänglich gemacht.
- Darüber hinaus wird das Hygienekonzept im digitalen Spielsystem des THV (nuliga) hochgeladen
- Die Schutzkonzept-Verantwortlichen der Spielgemeinschaft sind zuständig für die Kommunikation, Umsetzung und Einhaltung dieses Schutzkonzeptes vor Ort. Die verantwortlichen Vereinsvertreter und Spielbetriebsorganisatoren arbeiten sich in das Konzept ein und fungieren als Gehilfen des Verantwortlichen während der wettkampfbezogenen Vereinsaktivitäten
- Die Verantwortlichen stehen in ständigem Kontakt mit der Stadt Suhl, um auf Änderungen der Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können.

Zusammenfassung:

- **Organisation des Trainings- und Spielbetriebes mit Zuschauern**
- **Trainingsgruppen soweit möglich namentlich festlegen**



SG Suhl/Goldlauter

Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.



- Klare Regelung Anreise und Betreten der Sportstätte sowie Abreise und Verlassen
- Zeitlich versetzter/s betreten der Sporthallen von unterschiedlichen Trainingsgruppen / Mannschaften
- **ABSTANDSGEBOT** während des gesamten Aufenthaltes!
- Organisation der anwesenden Zuschauer
- Gewährleisten der regelmäßigen Durchlüftung der Räumlichkeiten
- Nutzung des Sanitär und Duschbereiches mit maximal 2 Personen gleichzeitig
- Führen von Anwesenheitslisten der aktiven Sportler durch Aufsichtsperson !
- Jede Trainingsgruppe nutzt eigene Bälle
- Desinfektion von Trainingsgeräten nach deren Nutzung
- Anweisungen der Hallenwarte ist Folge zu leisten

Suhl, den 26.08.2021

Remó Gerstenberg
Vorsitzender HSG Suhl e.V.

Hagen Schneider
Vorsitzender HV Beerberg Goldlauter e.V.



SG Suhl/Goldlauter

Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.



Anhang



Abstand halten

Halten Sie Abstand zu anderen Menschen. Eine Ansteckung mit dem neuen Corona Virus kann erfolgen, wenn man zu einer erkrankten Person weniger als zwei Meter Abstand hält. Indem Sie Abstand halten, schützen Sie sich und andere vor einer Ansteckung.

Einhalten der Distanz sowohl für Sportaktivitäten draussen und wie in Sport- und Trainingshallen.

Abstand halten im öffentlichen Verkehr

Der ÖV ist wichtig für eine funktionierende Wirtschaft. Und viele Menschen sind auf ihn angewiesen. Das Grundangebot bleibt deshalb bestehen. Benutzen viele Personen ein öffentliches Verkehrsmittel gleichzeitig, können sie nicht genügend Abstand voneinander halten. Sie riskieren dann, sich mit dem neuen Corona Virus anzustecken. –Verzichten Sie auf Fahrten mit dem ÖV –Nutzen Sie für den Trainingsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuß, Fahrrad, E-Bike) –Sind Sie dennoch auf ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregeln ein.



Gründlich Hände waschen: Vor und nach dem Training!

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Indem Sie Ihre Hände regelmässig mit Seife waschen, können Sie sich schützen. Trocknen Sie sie mit einem sauberen Handtuch, wenn möglich mit einem Wegwerf-Papiertuch oder einer einmal benutzbaren Stoffhandtuchrolle.

Was muss ich noch beachten?

Am besten tragen Sie keine Ringe. Falls Sie einen Ring tragen: Ziehen Sie ihn vor dem Händewaschen aus, reinigen Sie ihn mit Seife und trocknen Sie ihn gut.

Pflegen Sie Ihre Haut: In lädiert Haut können sich richtige «Mikrobennester» bilden. Verwenden sie zur Pflege der Haut eine Feuchtigkeitscreme.



Händeschütteln vermeiden

Je nachdem, was wir gerade angefasst haben, sind unsere Hände nicht sauber. Ansteckende Tröpfchen aus Husten und Niesen können sich an den Händen befinden. Sie gelangen an Mund, Nase oder Augen, wenn man diese berührt. Darum ist es wichtig, das Händeschütteln zu vermeiden. Gegen Ansteckung können wir uns schützen, indem wir: –Keine Hände schütteln; auf Sportrituale mit Berührungen verzichten –Auf Begrüssungsküsse verzichten –Nase, Mund und Augen besser nicht berühren.



SG Suhl/Goldlauter

*Spielgemeinschaft der Handballvereine
HSG Suhl e.V. und HV Beerberg Goldlauter e.V.*



Notizen/Ergänzungen:

